

Inhalt

Vorwort 7

Zur Geschichte der Deutschen im Osten 9

Deutsche Ostkolonisation (12. bis 14. Jhdt.) 10

Auswanderungswellen im 18. und 19. Jahrhundert 14

Nationalismus und Minderheitenpolitik im 19. Jahrhundert 20

Die Folgen des Ersten Weltkrieges (1918–1939) 25

Zweiter Weltkrieg und Vertreibung (1939–1950) 29

Die Zeit der Entspannung (1950–1990) 36

Rückkehr in eine fremde Heimat – Aussiedler in der Bundesrepublik 41

Lebensbedingungen der Deutschen im Osten 42

Ausreisegründe 52

Aufnahmebedingungen in der Bundesrepublik 56

Zwischen Wunsch und Realität: Integration im Westen 66

Zukunftsperspektiven 75

Sind sie willkommen? – Bundesbürger zum Thema Aussiedler 81

«Die gehören nicht dazu.» 82

Verwaltungsangestellte

«Es ist keine schlechte Auslese, die da kommt.» 84

Volkshochschulleiter

«Wenn's die Aussiedler nicht gäb!» 87

Personalchef

«Hier muß jeder selbst gucken.» 90

Arbeitsberaterin

- «Für mich gibt es keine Biologie des Deutschtums.» 92
Stadtrat der Grünen
- «Die Menschen sind neidisch.» 95
Landwirt
- «Da sind halt viele Illusionen.» 97
Betreuerin der Caritas
- «Nicht von meinem Geld!» 99
Melker
- «Wir brauchen eine Kulturrevolution.» 101
Pfarrer

**Die fremden Deutschen –
 Lebensberichte von Aussiedlern** 103

- «Jede Nation muß in ihr Land.» 104
Erna Weber, Arbeiterin, Sowjetunion
- «Rußland ist mir näher als Deutschland.» 121
Eva Olschewski, Krankenschwester, Sowjetunion
- «Wenn ich das alles gewußt hätte . . .» 136
Richard Keller, Bautechniker, Sowjetunion
- «Sehr viel habe ich erlebt.» 148
Margareta Konschitzky, Ingenieurin, Rumänien
- «Ich werd nach Polen niemals mehr fahren.» 161
Herbert Müller, Oberbuchhalter, Polen
- «In Gedanken war ich immer in Deutschland.» 171
Berta Lang, Hausfrau, Polen
- «Hier kann man richtig schaffen.» 183
Ernst Tedschik, Industriemechaniker, Polen
- «Hier bin ich irgendwie fremd.» 195
Eva Koziol, Schülerin, Polen

Anhang

- Literaturverzeichnis 199
- Tabelle 200
- Kurzchronik 201